



Bataillons-Kdt. Hans Hinterholzer (2.v.l.), der Hptm. der Feller-Schützen, Alois Foidl (l.) und Viertel-Kdt. Hans Steiner (r.) begrüßten als Ehrengäste u.a. LR Beate Palfrader und BM Stefan Seiwald.

Foto: Galehr

## Jahreshauptversammlung des Wintersteller-Bataillons in St. Johann:

# Heimat ist das Jahresthema

**Die erste Hauptversammlung als Kommandant des Wintersteller-Bataillons bestritt Hans Hinterholzer kürzlich in St. Johann. Er und seine Vorstandsmitglieder konnten den versammelten Schützen und zahlreichen Ehrengästen von einem arbeitsreichen Tätigkeitsjahr berichten.**

**St. Johann** | Das Bataillon umfasst insgesamt 887 Aktive und 1.277 unterstützende Mitglieder. Im abgelaufenen Jahr wurden 40 Veranstaltungen besucht, insgesamt erfolgten 961 Ausrückungen.

Dass die Schützen immer eine hilfreiche Hand ausstrecken können, bewies nicht nur das Bataillon, sondern alle Schützen aus Nord- Süd und Welschtirol im vergangenen Katastrophenjahr. So konnten im Sommer 100.000 Euro für die flutgeschädigten Menschen in Kössen übergeben werden.

Besonders lobende Worte

fand Hinterholzer an diesem Abend übrigens nicht nur für die Aktivitäten der Marketerinnen, sondern auch für die wertvolle Arbeit mit den Jungschützen. Der Gastgeber-Gemeinde St. Johann soll künftig in dieser Hinsicht übrigens eine wichtige Rolle zukommen: Jugendreferent Christian Hopfensperger erläuterte, man wolle in der Marktgemeinde einen Standort für qualifiziertes Schießtraining einrichten – dies in Zusammenarbeit mit der Sportschützengilde. Übrigens: Zum Thema Schießen hatte Kommandant Hinterholzer noch ein mahndendes Wort für seine Kameraden parat. Während die Jungschützen sich fleißig darin üben, waren die Erwachsenen im abgelaufenen Jahr etwas weniger eifrig. Sowohl Bataillons- als auch Viertelschießen waren, beklagte Hinterholzer, relativ schwach besucht.

Christian Hopfensperger, der bekanntlich auch Bil-

dungsoffizier des Wintersteller-Bataillons ist, wies indes auf das heurige Jahresthema hin: „Heimat“. Mehr als nur ein Schlagwort für die Schützen, die sich der Tiroler Tradition stets stark verbunden fühlen. Zum Jahresthema sollen unter anderem Umfragen und Zeitzeugengespräche organisiert werden, führte Hopfensperger aus.

Bevor die Feller-Schützen St. Johann das Programm ihres heurigen Bataillonsfestes (30. Mai bis 1. Juni) näher erläuterten, wurde das Fest für das Jahr 2016 vergeben: Die Schroll-Schützen aus Kirchberg haben sich um diesen Termin beworben. In zwei Jahren können die Kirchberger nämlich das 50-jährige Wiedergründungsjubiläum feiern.

Feuer in St. Johann werden übrigens 57 Vereine mit 1.650 Aktiven das Fest umrahmen. Zu den vielen Höhepunkten gehört ein Auftritt der „Spider Murphy Gang“.

Elisabeth Galehr